

Mehrbereichs-Abschrecköl mit neuartiger Abschreckcharakteristik (DURIXOL W55HS)

Ausgehend von dem bei der Chargenabschreckung in der Automobilindustrie universell Verwendung findenden DURIXOL W25, entwickelte der Systemlieferant BON Härtetechnik – in enger Abstimmung mit der Zahnrad- und Getriebeindustrie – ein völlig neuartiges Abschreckölkonzept. Gekennzeichnet durch

- eine gegenüber der konventionellen Heißölabschreckung wesentlich gesteigerten Abschreckleistung (auch für große Materialquerschnitte),
- eine besonders spannungsarm geregelte Abschreckcharakteristik (auch für verzugsempfindliche Bauteile),
- eine hohe Verdampfungsfestigkeit (auch für ein ungünstiges Oberflächen-/Gewichtsverhältnis des Härtegutes),
- eine gute Abwaschbarkeit (auch für dicht gepackte Chargen) und
- einen geringen spezifischen Verbrauch (auch bei niedrigen Badtemperaturen).

Wie alle Abschrecköle von BURGDORF zeichnet sich auch das DURIXOL W55HS durch eine unübertroffen hohe Alterungsbeständigkeit und eine extreme thermische und oxidative Beanspruchbarkeit aus, die eine praktisch unbegrenzte Standzeit der Abschreckbäder gewährleistet und kein Nachadditivieren hochbeanspruchter Öl-bäder erforderlich macht. Zur Klärung anwendungstechnischer Fragen steht der Technische Dienst der BON Härtetechnik zur Verfügung.

mail@burgdorf-kg.de

Hochtemperatur-Prüfanlage

Die Hegewald & Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH hat eine neue Sonderprüfanlage für das Fraunhofer IKTS entwickelt. Als kundenindividuelle Lösung ermöglicht die Warmhärteprüfanlage die Bestimmung der Härte von hochtemperaturfesten Materialien bei 1500 Grad Celsius im Vakuum. Damit kann das IKTS die Härte von keramischen Werkstoffen, Sintermetallen und weiteren Materialien in einer praxisnahen thermischen Umgebung zuverlässig bestimmen.

Mit der neuen Warmhärteprüfanlage wurde erstmals der Hochtemperaturbereich bis 1500 Grad Celsius für die Bestimmung der Härte erschlossen. Mit der Anlage ist es möglich, das werkstoffmechanische Wissen im Hochtemperaturbereich zu erweitern.

Da sich die Maschinenkonstruktion und die Testdurchführung bei der Sonderprüfanlage wesentlich an den für die Raumtemperaturhärteprüfung festgelegten Normen und Standards orientieren, werden die gewonnenen Ergebnisse vergleichbar.

Um ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, findet der eigentliche Prüfvorgang in einem Vakuumofen statt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Proben wie die Prüfeinrichtung nicht durch Oxidation zerstört werden.

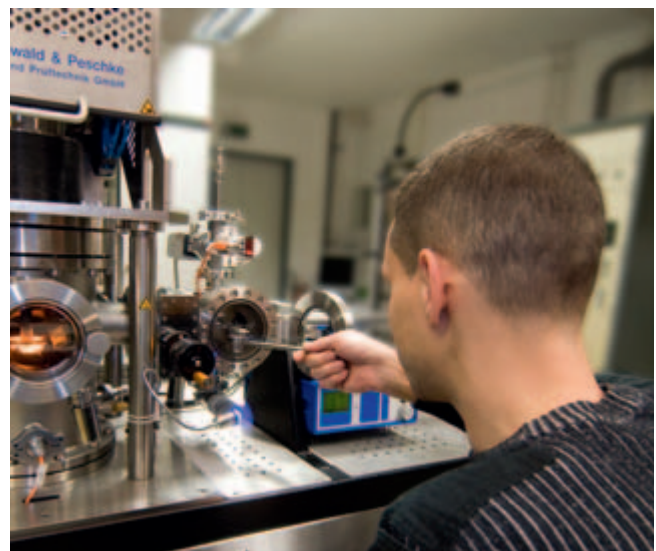
Die Mess- und Prüftechnikexperten von Hegewald & Peschke entschieden sich entsprechend der Anforderungen des Kunden bei der Konzeption der Anlage für die Standardhärteprüfung nach Vickers. Da-

rüber hinaus ist es möglich, die Härte an sehr spröden Materialien mittels Knoop-Eindrücken zu messen. Durch die Realisierung eines sehr großen Bereiches der Prüfkräfte (100 p bis 30 kp) können die unterschiedlichsten Kundenanforderungen abgedeckt werden. Zudem sind durch die Maschinenkonstruktion Tests an Proben mit komplizierten Geometrien möglich.

**Hegewald & Peschke
Meß- und Prüftechnik GmbH**
Dipl.-Ing. Volker Peschke
Am Gründchen 1
01683 Nossen/Sa.
Tel.: +49 35242 44510
info@hegewald-peschke.de
www.hegewald-peschke.de

Inserentenverzeichnis

BURGDORF GmbH & Co. KG, Stuttgart	A 3
CIEFFE FORNI INDUSTRIALI SPA, I-Colle Umberto	A 9
EICH GmbH, Unna	A 4
FREY GMBH, Allensbach	A 4
GTD Graphit Technologies GmbH, Langgöns	A 11
H+Z GmbH, Düren	A 4
Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München	3./4. US
INDUSTRIEOFEN- & HÄRTEREIZUBEHÖR GmbH, Unna	A 4
Ipsen International GmbH, Kleve	2. US
IVA Industrieöfen GmbH, Dortmund	Titelseite
Lohmann GmbH, Witten-Annen	A 4
Stresstech GmbH, Höhn	A 13



Spezialofen für die Härteprüfung